Eigenerklärung Zuverlässigkeit § 6 Abs. 5 VOL/A

Auszug aus § 6 Abs. 5 VOL/A:

(5) Von der Teilnahme am Wettbewerb können Bewerber ausgeschlossen werden,

a) über deren Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,

b) die sich in Liquidation befinden,

c) die nachweislich eine schwere Verfehlung begangen haben, die ihre Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,

d) die ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nicht ordnungsgemäß erfüllt haben,

e) die im Vergabeverfahren vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf ihre Eignung abgegeben haben.

Ich erkläre / Wir erklären, dass:

- über das Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§ 6 Abs. 5 lit. a VOL/A)
- sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet (§ 6 Abs. 5 lit. b VOL/A)
- keine nachweislich schwere Verfehlung begangen wurde, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 6 Abs. 5 lit. c VOL/A)
- der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen wurde (§ 6 Abs. 6 lit. d VOL/A)
- im Vergabeverfahren keine unzutreffenden Eigenerklärungen in Bezug auf die Eignung vorsätzlich abgegeben wurden.

Ich bin / Wir sind uns darüber bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung den Ausschluss von diesem und ggf. weiteren Aufträgen zur Folge hat. Werden diese Umstände nach Zuschlagserteilung bekannt, besitzt der Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht. Mögliche Schadensersatz-forderungen bleiben davon unberührt. Ggf. Firmenstempel

_____ _____

Datum Unterschrift

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: Bundesamt für kerntechnische Entsorgung

BfE 11/2015

1 Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Postanschrift:
Bundesamt für kerntechnische Entsorgung
Vergabestelle
11055 Berlin

Lieferanschrift:
Bundesamt für kerntechnische Entsorgung
Stresemannstraße 128 – 130
über: Erna-Berger-Straße
Vergabestelle
10117 Berlin

Besucheranschrift:
Bundesamt für kerntechnische Entsorgung
Vergabestelle
Köthener Straße 2-3
10963 Berlin

Telefon: +49 30 18 305 8189
E-Mail: poststelle@bfe.bund.de

2 Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung / VergabeNr. BfE 11/2015

3 Art und Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistung:

3.1 Art- und Umfang der Leistung:

Erhebung, Analyse und Bewertung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Standortauswahlverfahren

Mit Verabschiedung des Standortauswahlgesetzes (StandAG) vom 23. Juli 2013 wurde das Verfahren zur Suche nach einem Standort für die Endlagerung insbesondere hoch radioaktiver Abfälle neu geregelt. Das StandAG regelt die einzelnen Verfahrensschritte für eine ergebnisoffene, wissenschaftsbasierte und transparente Suche und Auswahl eines Standortes für den sicheren Verbleib der insbesondere Wärme entwickelnden radioaktiven Abfälle.

Ziel des Vorhabens ist die Unterstützung der Auftraggeberin bei der Erarbeitung und Fortentwicklung von Rahmenbedingungen und Vorschlägen zur Beteiligung und Einbeziehung der Öffentlichkeit in das Verfahren zur Standortauswahl.

3.2 Ort der Ablieferung der Leistung:

Bundesamt für kerntechnische Entsorgung
Köthener Straße 2-3, 10963 Berlin

3.3 Form der Einreichung der Angebote

Das Angebot ist zweifach in einem verschlossenen doppelten Briefumschlag in kopierfähiger Form (ohne Prospekthüllen, Spiral- oder Klebebindungen etc.) und gelocht kostenfrei bei der unter Nr. 1 bezeichneten Stelle einzureichen. Der innere Umschlag ist mit der o.a. Vergabenummer sowie dem Hinweis: Ungeöffnet BfE Vergabestelle zuleiten" zu kennzeichnen.

Sprache: Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

4 Teilung in Lose:

Die Leistung ist als Gesamtleistung anzubieten.

5 Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Die Leistung beginnt mit dem Zugang des Zuschlagsschreibens und endet mit dem Abschluss aller mit der Maßnahme verbundenen Aufgaben.

Voraussichtlicher Beginn der Leistungserbringung:	01.01.2016
Voraussichtliches Projektende:	31.03.2017.

6 Bezeichnung der Stelle, die die Vergabeunterlagen und das Anschreiben abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können und Erteilung zusätzlicher Auskünfte:

Bundesamt für kerntechnische Entsorgung
Vergabestelle
11055 Berlin
Telefon: +49 30 18 305 8189
E-Mail: poststelle@bfe.bund.de

Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabestelle versendet die Vergabeunterlagen auf dem Postweg innerhalb von sechs Tagen nach Eingang der Anforderung. Die Anforderung ist elektronisch per E-Mail der Vergabestelle (poststelle@bfe.bund.de) zuzuleiten. Soweit die Anforderung nicht spätestens sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist hier vorliegt, werden die Vergabeunterlagen nicht mehr versandt.

Erteilung zusätzlicher Auskünfte:

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und das Anschreiben sind schriftlich per E-Mail an die Vergabestelle unter Angabe der Absenderadresse (E-Mail) zu richten. Die Vergabestelle wird die Auskünfte schnellstmöglich, spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist den Fragestellern per E-Mail zuleiten. Nach diesem Termin ist die Möglichkeit der Fragestellung nicht mehr gegeben.

7 Bezeichnung der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können:

s. Nr. 1

8 Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise:

entfällt

9 Ablauf der Angebotsfrist:

27.11.2015, 10:00 Uhr.

10 Sicherheitsleistungen:

entfällt

11 Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Vertragsentwurf

12 Eignungsnachweise

Zur Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) sind mit dem Angebot folgende Unterlagen vorzulegen:

- Bietererklärung zur Zuverlässigkeit (Zahlung von Steuern, Abgaben, Sozialversicherungsbeiträgen) nach Anlage 3 der Bewerbungs- und Vertragsbedingungen.
  Hinweis:
  Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer.
- Bietererklärung zur Zuverlässigkeit nach Anlage 4 (§ 6 Abs. 5 VOL/A).
  Hinweis:
  Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer.

- Bietererklärung nach Anlage 5 (ARGE – falls zutreffend).
  Hinweis:
  Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer.

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
  Hinweis:
  Die Auskunft wird im Fall der Zuschlagserteilung durch die Auftraggeberin beim Bundesamt für Justiz eingeholt. Mit der Abgabe des Angebots erklärt sich der Bieter damit einverstanden. Im Fall der Eintragung in das Gewerbezentralregister erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Fachlich-technische Leistungsfähigkeit
Hinweis:
Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer.

- Qualifikationsnachweise (Berufs-, Studienabschlüsse)
  - Sozialwissenschaft,
  - Jura,
  - Naturwissenschaften,
  - Medien- oder Kommunikationswissenschaften.

  Hinweis:
  Im Rahmen der Einreichung des Angebots ist der Bieter aufgefordert, die Qualifikation personenbezogen nachzuweisen. Ist ihm dieses nicht möglich, so hat er zu versichern, dass ihm im Falle der Auftragserteilung spätestens bei Leistungsbeginn entsprechend qualifiziertes Personal zur Verfügung stehen wird. Die AG behält sich vor, im Falle der Zuschlagserteilung die Eignung der dann angebotenen Personen erneut zu prüfen.

- Nachweis der Kenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf die wissenschaftliche Bearbeitung von Aufgabenstellungen
  Hinweis:
  Der Bieter muss über Kenntnisse und Erfahrungen zur wissenschaftlichen Bearbeitung von Aufgabenstellungen verfügen. Dies betrifft insbesondere die Dokumentation du Überprüfbarkeit der Ergebnisse etwas hinsichtlich von Quellenangaben und eigener Interpretationsleistungen, die kritische Auseinandersetzung mit sämtlichen Argumenten und Fakten sowie die Fähigkeit, die Ergebnisse und Bewertungen in den Gesamtkodex einzubinden.

- Nachweis von Kenntnissen und Erfahrungen hinsichtlich der Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltschutz.
  Hinweis:
  Der Bieter muss über mehrjährige Kenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich der Öffentlichkeitsbeteiligungen im Umweltschutz und Umweltrecht verfügen. Die geforderten Kenntnisse und Erfahrungen sind durch geeignete Nachweise zu erbringen.

- Nachweis von Kenntnissen und Erfahrungen im Umweltrecht.
  Hinweis:
  Der Bieter muss über mehrjährige Kenntnisse und Erfahrungen im Umweltrecht verfügen. Die Kenntnisse und Erfahrungen sind durch geeignete Nachweise zu belegen.

- Referenzen.
  Die Referenzen sollen sich auf die Durchführung ähnlich gelagerter Vorhaben beziehen. Aus den Referenzen muss sich zwingend eine Gleichwertigkeit mit dem Gegenstand dieser Ausschreibung herleiten lassen.

  Anmerkung:

Die angegebenen Referenzen sollen sich auf die Durchführung ähnlich gelagerter Vorhaben beziehen. Aus den Referenzen sollen sich mindestens ergeben:
- Institution / Auftraggeber, für den die Maßnahme durchgeführt wurde,
- Maßnahmendauer und finanzieller Umfang,

- Ansprechpartner,
- thematischer und organisatorischer Inhalt der Maßnahme.

Die Konkretisierung ergibt sich aus der Aufzählung unter Nr. 1.10 der Bewerbungs- und Vertragsbedingungen.

13 Binde- und Zuschlagsfrist:

15.12.2015

14 Zuschlagskriterien:

Unter Berücksichtigung des in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Aufgabenumfangs ist vom Bieter bis zur Angebotsfrist ein bewertbares Konzept aus dem die beabsichtigte Umsetzung der Leistungsanforderungen ersichtlich ist, vorzulegen.

Aus dem Konzept sollen ersichtlich sein:

- Vorschlag zur Projektstruktur und Arbeitsplanung (max. 20 Prozentpunkte).
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit Gesamtthematik. Insbesondere ist die beabsichtigte Vorgehensweise zur Bearbeitung der in der Nr. 2 der Leistungsbeschreibung genannten Zielsetzung des Vorhabens der nach Nr. 3 der Leistungsbeschreibung dargestellten Aufgaben nachvollziehbar darzulegen (max. 30 Prozentpunkte).
- Zeit- und Ressourcenplanung zum Projektverlauf.
  Aus dem Angebot muss klar und nachvollziehbar hervorgehen, auf welchen Annahmen und Überlegungen der vorkalkulierte Aufwand (Mengengerüst) basiert, d.h. der veranschlagte Aufwand muss begründet sein – sowohl hinsichtlich Personal-, Sach- und Reisekosten (max. 10 Prozentpunkte).

  Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand von Bewertungspunkten ermittelt. Es werden maximal 100 Punkte vergeben. Das nach der Nummer 1.11 zu erstellende Konzept wird wie zuvor beschrieben mit 60 / 100 Punkten bewertet. Auf den Angebotspreis entfallen 40 Punkte (= 40 % der Gesamtpunktzahl). Die volle Punktzahl erhält das Angebot mit dem niedrigsten ermittelten Preis. Die übrigen ermittelten Angebotspreise erhalten einen Punktabschlag im Verhältnis zum niedrigsten ermittelten Angebotspreis.

Die Konkretisierung ergibt sich aus Nummern 1.11 und 1.12 der Bewerbungs- und Vertragsbedingungen.

15 Es gilt deutsches Recht.